



# Schutz-/Bergwälder und Wildtiere im Nationalpark Hohe Tauern

-

## Herausforderungen und Chancen im Nationalpark- Management

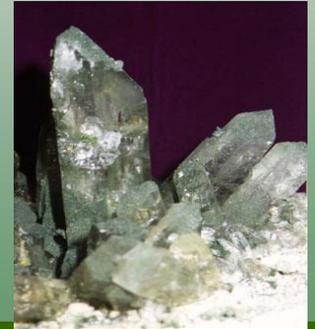
21. Juni 2018

Mittersill

Dipl. Ing. Ferdinand Lainer

# Einleitung

- letzte großflächig zusammenhängende unberührte Naturräume Mitteleuropas
- höchste Berge Österreichs mit größter Vergletscherung
- letzte frei fließenden Gletscherbäche Österreichs
- Tauernfenster – geologische Vielfalt
- überaus reiche Naturlausstattung mit Vielfalt an Lebensräume
- Naturdenkmäler von europäischer Bedeutung
- ältester und größter Nationalpark Österreichs
- größtes NATURA 2000 Gebiet Österreichs seit 1997
- IUCN Anerkennung seit 2006



# Größe des NP Hohe Tauern

Land	Kernzone	Außenzone	SSG	Summe
Kärnten	291 km <sup>2</sup>	113 km <sup>2</sup>	36 km <sup>2</sup>	440 km <sup>2</sup>
Salzburg	440 km <sup>2</sup>	266 km <sup>2</sup>	99 km <sup>2</sup>	805 km <sup>2</sup>
Tirol	347 km <sup>2</sup>	264 km <sup>2</sup>		611 km <sup>2</sup>
<b>Summe</b>	<b>1.078 km<sup>2</sup></b>	<b>643 km<sup>2</sup></b>	<b>135 km<sup>2</sup></b>	<b>1.856 km<sup>2</sup></b>



# Geschäftsfelder Nationalpark

NATURRAUM  
MANAGEMENT



WISSENSCHAFT &  
FORSCHUNG



BILDUNG &  
BESUCHERINFORMATION



ERHALTUNG der  
KULTURLANDSCHAFT



REGIONALE  
ENTWICKLUNG



TOURISMUS



## Wald im Nationalpark

- 11 – 12,5% des NPHT (20.100 – 23.300 ha) sind Wald (abh. von Quelle und Interpretation der Luftaufnahmen)
- Wald entsprechend dem WEP (Waldentwicklungsplan)

	Kernzone	Außenzone
Schutzwald	3.992 ha	15.663 ha
Erholungswald	7 ha	143 ha
Wirtschaftswald	--	311 ha
- Waldanteil wäre von Natur aus höher, für Almnutzung sowie Bergbau- und Salinenvergangenheit große Veränderung

# Wald im NP Hohe Tauern Salzburg

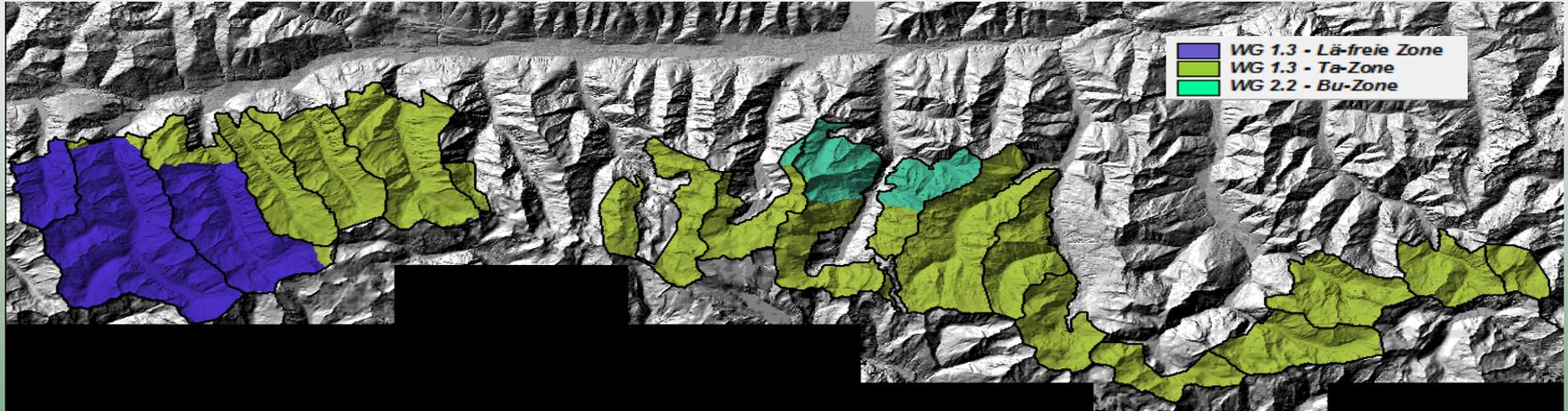
Wald	138 km <sup>2</sup>	17 %
Gesamt	805 km <sup>2</sup>	100 %



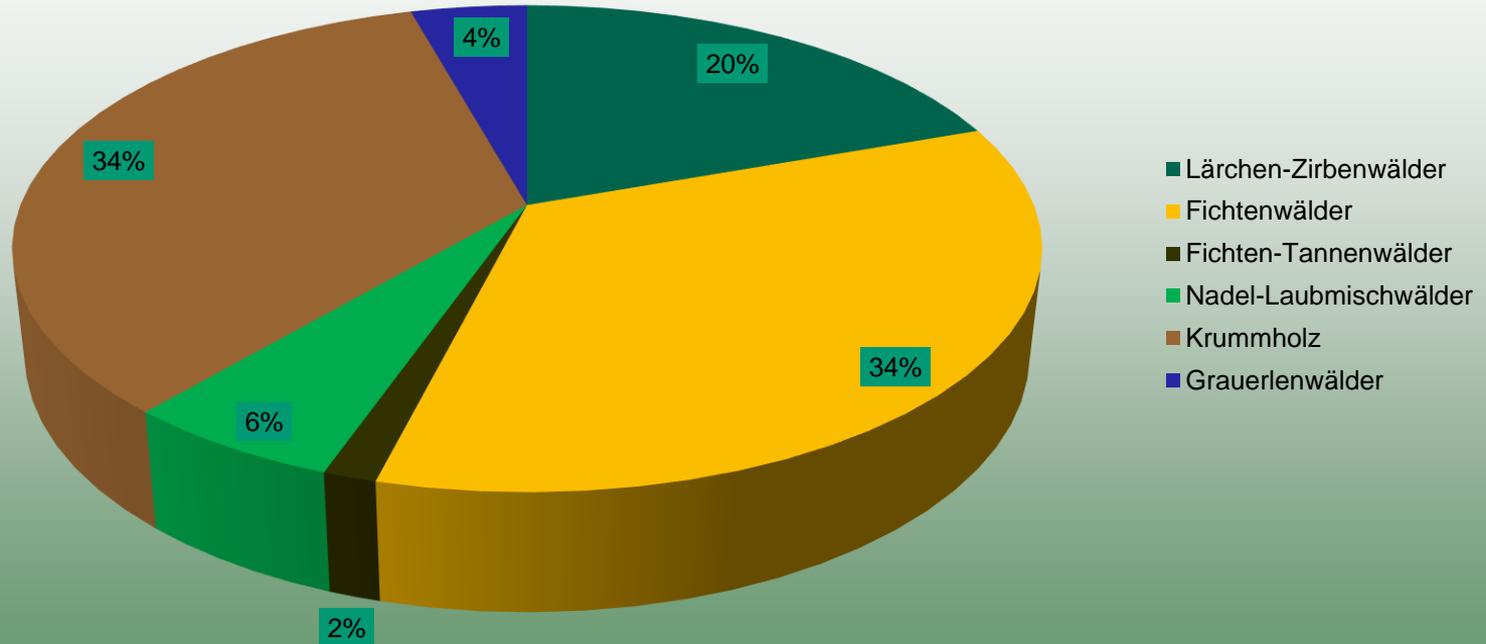
## *Waldnutzung im Nationalpark*

- in wirtschaftlich nutzbaren Beständen der AZ
- Keine NP-rechtlichen Beschränkungen
- Nur Forststraßenbau u. Hubschraubernutzung bewilligungspflichtig
- In KZ plenterartige Entnahme und Einzelstammnutzung und in deren Rahmen die Ausübung der Einforstungsrechte u. Deckung des Eigenbedarfes der Almwirtschaft zulässig. Darüber hinaus gehende forstliche Maßnahmen bewilligungspflichtig.

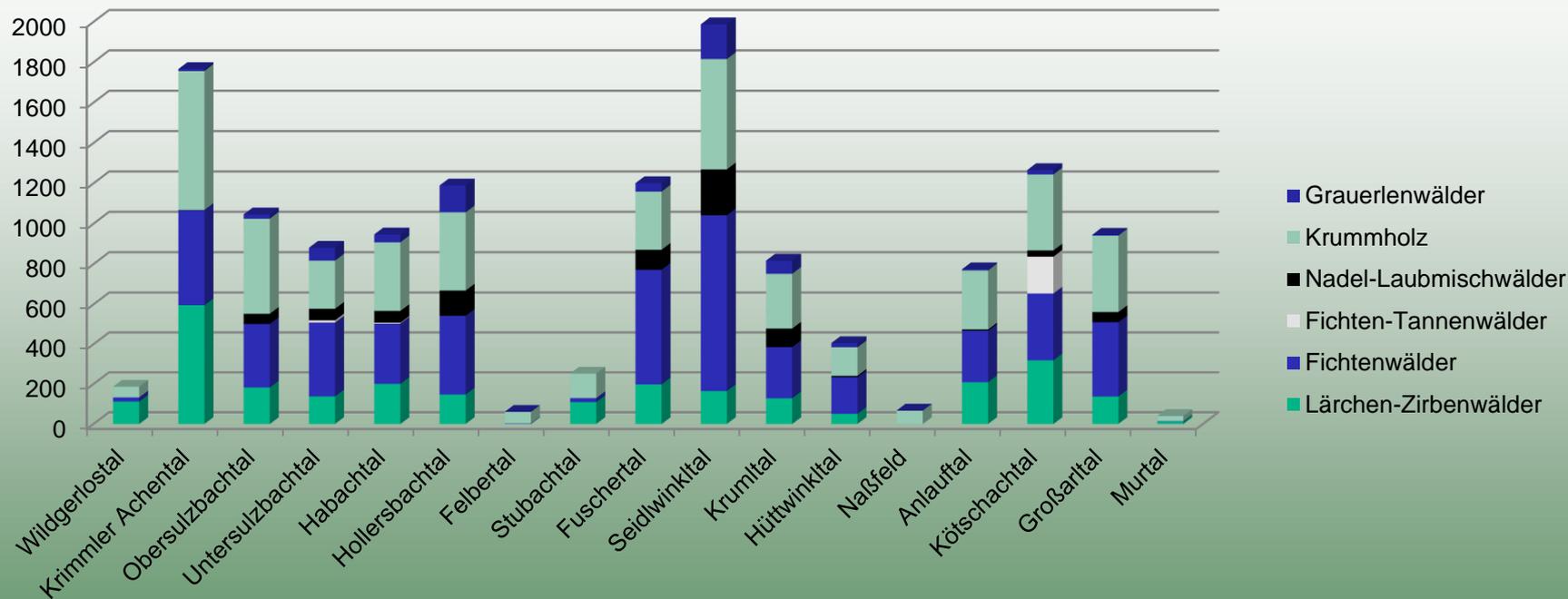
# Wuchszonen



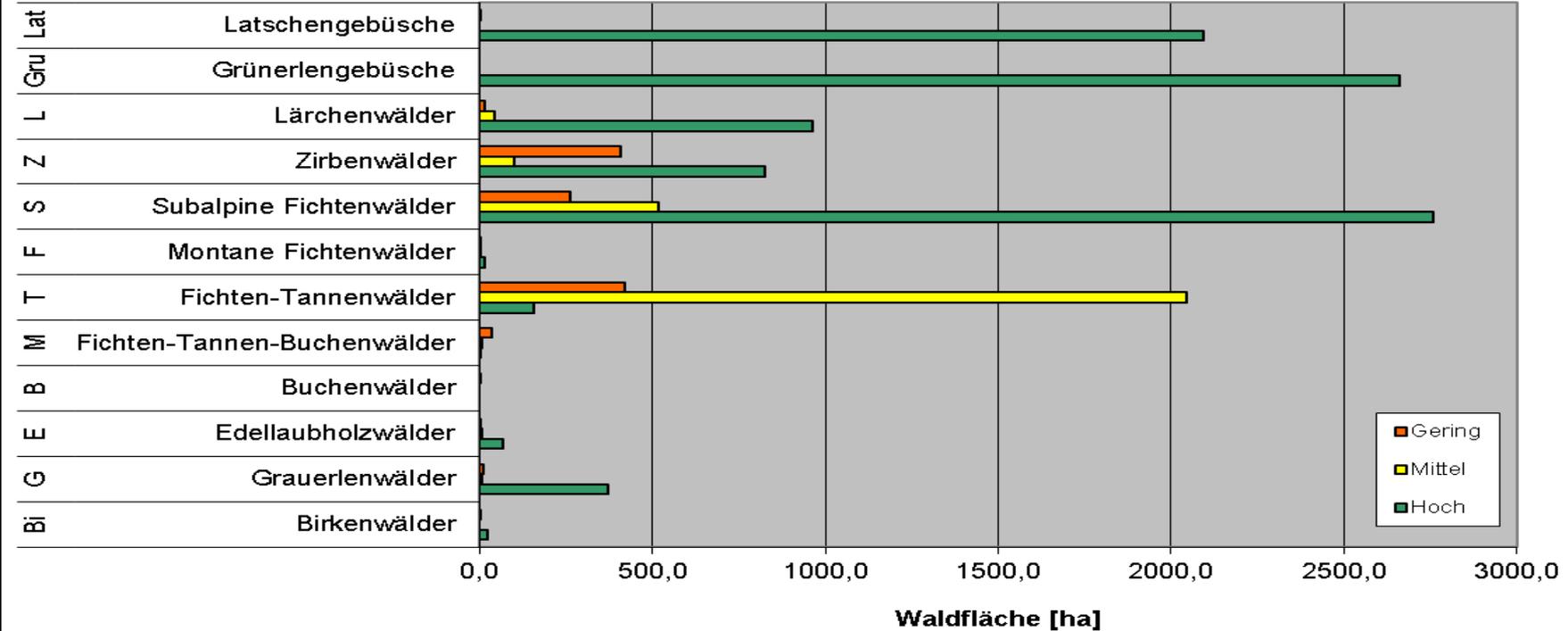
# Verteilung der Baumartenmischtypen im Nationalpark



# Verteilung der Baumartenmischtypen je Nationalpark-Tal



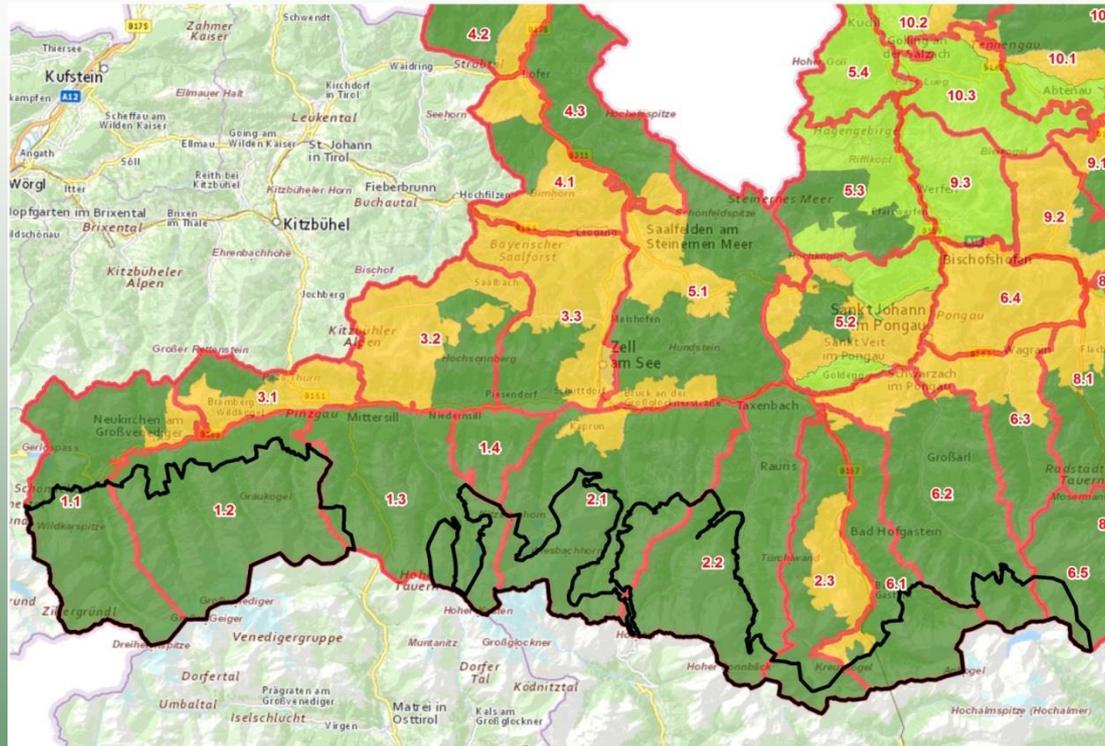
## Naturnähe der Baumartenmischung nach Waldgruppen



## *Herausforderungen im Wald*

- Im NPG keine hoheitlichen Vorkehrungen hinsichtlich forstlicher Bewirtschaftung – Förderungen und Vertragsnaturschutz
- Forcierung und Erhaltung an geeigneten Standorte von:
  - Tannenbeständen
  - Grauerlenauwäldern,
  - Edellaubhölzern u. Buchenwälder
- Errichtung repräsentatives Naturwald-Reservatenetz
- Natürliche Dynamik in Kernzone zulassen
- Wald als Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren, gesamtheitliche Betrachtung , Wald – Wild eine Einheit

# Einbettung NP in Rotwildzonen u. Wildregionen



	Nationalpark Hohe Tauern Salzburg
	Wildregionen
	Kernzone
	Randzone
	Freizone

## *Jagd im Nationalpark*

- Im Zuge der NP-Entwicklung neben den großtechnischen Nutzungsinteressen immer sehr kontrovers diskutiert.
- Großtechnische Eingriffe ex lege im NPG untersagt, Ausübung der Jagd nach landesgesetzlichen Bestimmungen mit Ausnahme in SSG weiterhin zulässig.
- Lösung nur im Wege von Vertragsnaturschutz möglich  
Jagdanpachtung bzw. Verträge mit Grundeigentümer



# Nationalpark - Jagden

Gesamtfläche	14.835	100%
kein NP	393	3%
Außenzone	966	7%
Kernzone	6.348	43%
Wildniszone	7.128	48%



## *Zusammenarbeit mit GF Regionalentwicklung*

---

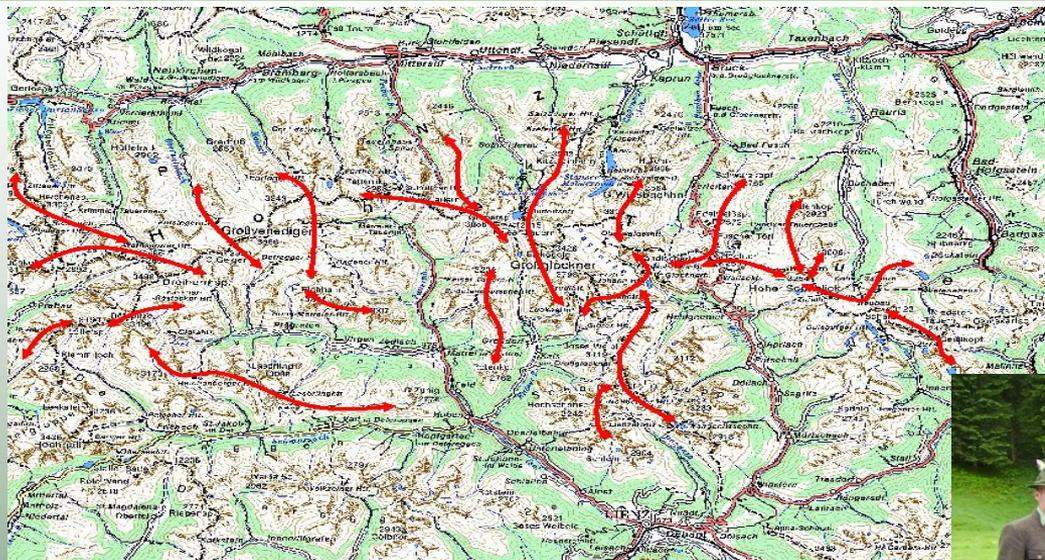
Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Schutzgebiet und Umfeld

- Abstimmung des Wildtiermanagements mit dem NP-Vorfeld
- Unterstützung bleifreie Büchsenmunition
- Förderung eines ökologischen Verbundes in der NP-Region

## *Regionale Abstimmung*

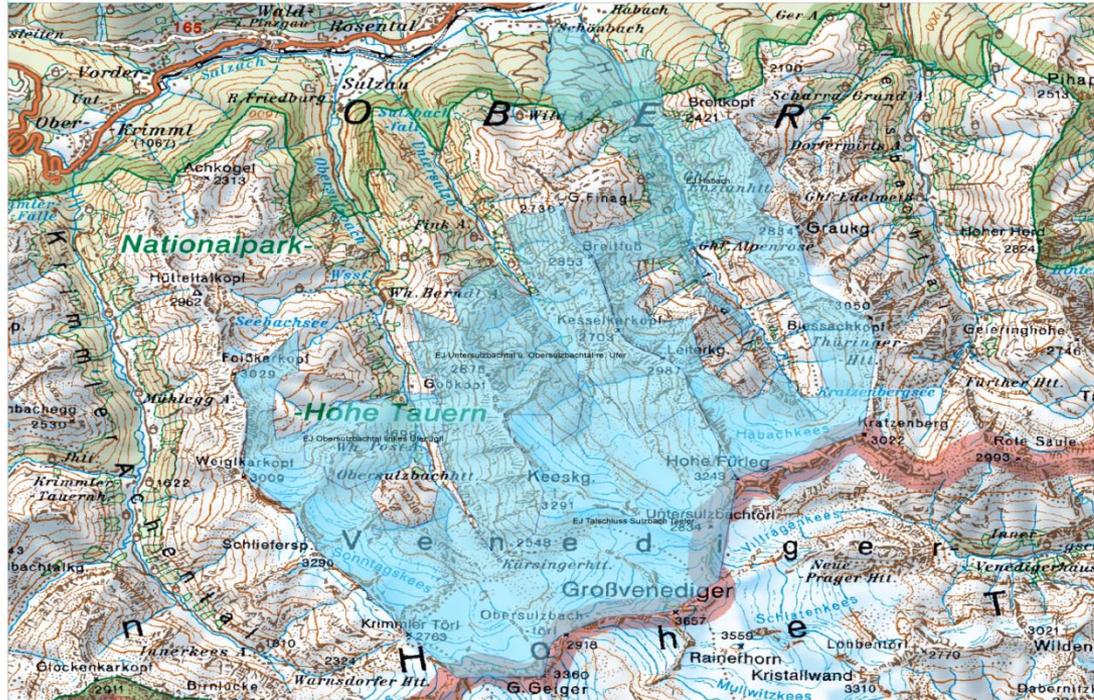


# Länderübergreifende Abstimmung



# Zusammenarbeit mit GF Forschung

Forschungsrevier Nationalparkjagden, Ober- und Untersulzbachtal sowie Habachtal



**Nationalpark**  
Hohe Tauern

Geodaten  
Land Salzburg

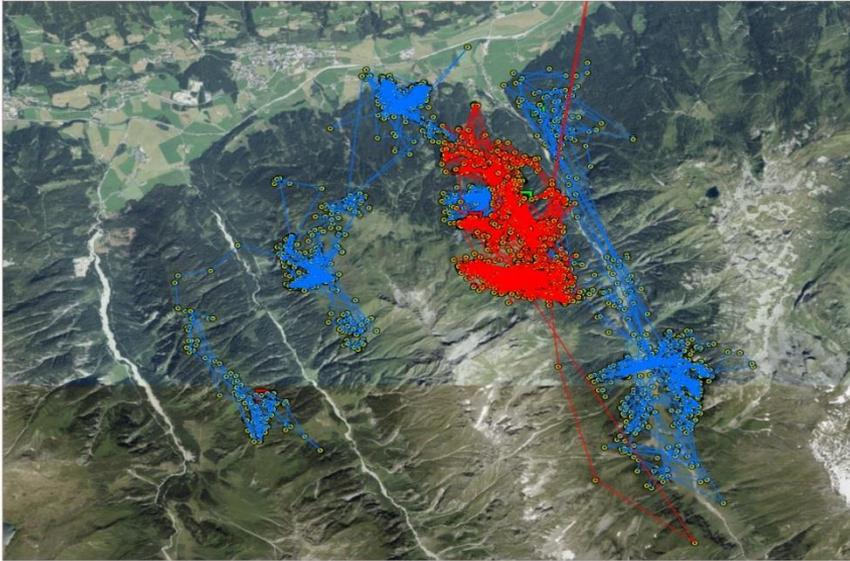


0 700 1.400 2.800  
Meter

Salzburger Geographisches Informationssystem  
SAGIS  
<http://www.salzburg.gv.at/themen/nw/nationalpark.htm>  
© Mail: [nationalpark@salzburg.gv.at](mailto:nationalpark@salzburg.gv.at)  
Bearbeitung: Mag. Barbara Hochhammer,  
Post. 507, Entlohnungsdatum: 24.10.2017  
Datenquelle: © SAGIS  
Copyrightsamen für Weiterverwendung  
http://www.salzburg.gv.at/steuergesetz.htm  
Das Land Salzburg übernimmt keine Haftung  
für Vervielfältigung und Verbreitung

# Zusammenarbeit mit GF Forschung

Bewegungen Rotwild vom 19.01.2016 bis 06.10.2016



Nationalpark  
Hohe Tauern

Geodaten  
Land Salzburg



1:35.000

0 350 700 1.400  
Meter

Salzburger Geographisches Informationssystem  
SAGIS  
http://www.salzburg.gv.at/nationalpark/nationalpark.htm  
© 2016, Landesregierung Salzburg g.p.u.  
Herstellung: HFG, Barbara Hochstetler  
Ref: 5/17, 8-wild-geodaten 11.10.2016

© 2016  
Geographisches Informationssystem  
Alle Rechte vorbehalten  
Das Land Salzburg übernimmt keine Haftung  
für Inhalt und/oder Folgebilder



## *Zusammenarbeit mit GF - Forschung*

Wiederholungsaufnahme zur Waldkartierung

Aufarbeitung der Nutzungs- und Besiedlungsgeschichte

Konzeption u. Einrichtung eines repräsentativen Naturwald-Reservatenetzes



# Zusammenarbeit mit GF Bildung- und Besucherinformation



# Zusammenarbeit mit GF Bildungs- und Besucherinformation

## Stubachtal

Uttendorf

### Naturerlebnis Wiegenwald

Der Wiegenwald ist ein besonderes Kleinod im Nationalpark Hohe Tauern. Bei einer Wanderung gemeinsam mit einem Nationalpark Ranger erleben die TeilnehmerInnen den urtümlichen Charakter dieses sensiblen Ökosystems und die besondere Landschaft der Moortümpel.

**Ort:** Uttendorf

**Termine:** Jeden Freitag  
Im Zeitraum 15.07. – 09.09.'16

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr, Enzingerboden,  
Kassa Weißsee-Gletscherbahnen  
Rückkehr ca. 15:00 Uhr

**Kosten:** € 15,00 pro Person (Erw.)  
Kinder u. Jugendliche (8–16 J.)  
in Begleitung ihrer Eltern frei.

**Anmeldung:** Nicht erforderlich

**Gesamtzeit:** ca. 5 Std. (300 Hm im Anstieg,  
steile Wegführung)

**Anforderung:**

13

27

# Zusammenarbeit mit GF Bildung- und Besucherinformation

Bildungsprogramme z.B. NP-Werkstatt „Bäume und Wälder“  
sowie Tierspuren, Walderleben, Wildtierkiste



# Zusammenarbeit mit GF Bildung- und Besucherinformation

## Wildtierbeobachtungen



## Schlussfolgerungen

- Wald ist prozentmäßig nur untergeordnet im NP Hohe Tauern vertreten, in Summe aber mehr als 20.000 ha - Österreichs Nationalparks mit der größten Waldfläche, von Natur aus wäre Waldanteil höher
- Wald stockt primär in der Außenzone
- Wald sehr wichtiger Lebensraum für viele geschützte Tiere und Pflanzen, hohe Biodiversität, Arche Noah
- Wald trägt wesentlich zur Ursprünglichkeit und Schönheit bei, charakteristisches Landschaftsbild des Nationalparks
- Wald ideal zum Natur Erleben, Erholung und Umweltbildung
- Wald wichtiger Forschungsraum
- Wald grenzt an Außenzone an und wichtig für ökologische Vernetzung des Schutzgebietes mit dem Vorfeld

## *Schlussfolgerungen*

- Herausforderungen z.B. Grundbesitzstruktur, fehlende hoheitliche Regelungen bei land- u. forstwirtschaftlicher Nutzung, Jagd und Fischerei wurden als Chance erkannt.
- Durch Vertragsnaturschutz und Förderung Miteinbeziehung der Grundeigentümer.
- Durch begleitende Forschung Wissensgenerierung und Kontrolle.
- Durch Wissensvermittlung und spez. Naturerfahrung hohe Akzeptanz für Natur und Schutz der Natur.
- Gesamtheitliche Sichtweise durch Zusammenarbeit in allen Geschäftsfeldern im NP-Management erfolgreich.
- Hohe Akzeptanz des Nationalparks lokal, regional, national und international.

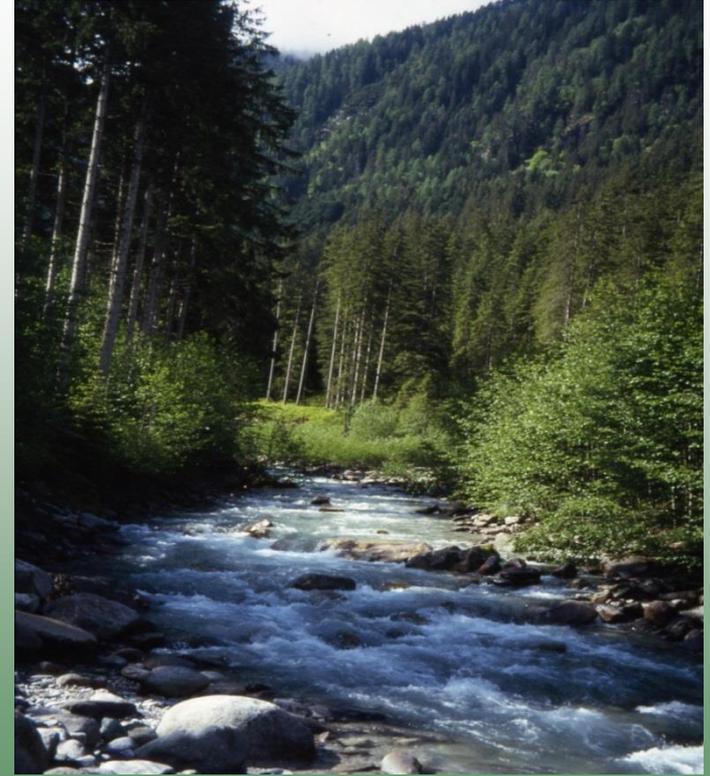
# *Wald im Nationalpark*



## *Wald im Nationalpark*



## *Wald im Nationalpark*



## *Wald im Nationalpark*



## *Wald im Nationalpark*



## Wald im Nationalpark



# *Wald im Nationalpark*





**Unberührtes Bewahren**

**Geschaffenes Pflegen**

**Unbekanntes Erforschen**

**Besonderes Zeigen**

**Großartiges Erleben**



**Danke für ihre Aufmerksamkeit**